

Patienteninformation zu Einnahme & Anwendung Ihres Medikamentes

Liebe Patientin, lieber Patient,

während Ihres Krankenhausaufenthaltes wurde Ihnen ein neues Medikament mit dem Namen **Medikamentenname einsetzen**® (Wirkstoff: **Wirkstoff einsetzen**) verordnet.

Was bewirkt dieses Medikament?

Dieses Medikament lindert ihre plötzlich auftretenden (akuten) Schmerzen.

Was ist bei der Einnahme bzw. Anwendung zu beachten?

Bitte beachten Sie folgende Regeln zur Einnahme. Nur bei richtiger Einnahme bzw. Anwendung kann das Medikament seine volle Wirkung entfalten und Nebenwirkungen können vermindert werden.

Sie nehmen Ihr Medikament nur bei Bedarf ein:

- ⇒ Einnahme nur bei plötzlich auftretenden Schmerzen (sogenannte Durchbruchschmerzen).
- ⇒ Dokumentieren Sie diese zusätzlichen Einnahmen.
- ⇒ Möglicherweise hat Ihnen Ihr Arzt eine maximale Menge pro Tag verordnet. Bitte nehmen Sie nicht mehr ein. Haben Sie weiterhin akut Schmerzen, besprechen Sie dies mit Ihrem Arzt.
- ⇒ Trinken Sie ausreichend Flüssigkeit für eine schnelle Wirkung.
- ⇒ Es gibt besondere Arten von Tabletten, die zur Anwendung im Mund gedacht sind, bei diesen dürfen Sie keine Flüssigkeit zur Anwendung trinken:

Sublingulatabletten	Diese legen Sie unter die Zunge, sie lösen sich schnell auf.
Buccaltabletten	Diese legen Sie in die Backentasche. Dort löst sie sich langsam auf. Teilweise verbleiben Reste der Tablette im Mund.
Lollies	Diese werden in den Mund gelegt und daran gelutscht. Wenn der Schmerz gelindert ist, kann der Lolie heraus genommen werden.

Wissenswertes

Mit einer optimalen Schmerztherapie können auch stärkste Schmerzen gelindert werden. Sie sollten Ihre Bedarfsmedikamente nach Anweisung einnehmen, nur so wird die volle Wirkung erreicht. Die Einnahme erfolgt, wenn zusätzliche starke Schmerzen auftreten. Sie sollten nicht versuchen, aus Angst vor einer "Abhängigkeit" mit weniger Schmerzmittel auszukommen. Ihr Arzt hat die für Sie richtige Maximaldosis festgelegt sowie gegebenenfalls Mindestabstände zwischen den Einnahmen. Diese Vorgaben sollten Sie einhalten.

Antworten auf häufige Fragen

Eine psychische Abhängigkeit sollte sich bei ordnungsgemäßer Anwendung nicht entwickeln. Bei einer stabilen Behandlung ist eine Teilnahme im **Straßenverkehr nach Rücksprache mit Ihrem Arzt** möglich. **Anzeichen für Nebenwirkungen:** Zu Beginn der Behandlung können Schwindel/Übelkeit auftreten, dies erhöht die Sturzgefahr. Diese Nebenwirkungen bessern sich nach einigen Tagen meist wieder. Eine Verstopfung tritt sehr häufig auf und bleibt in der Regel bestehen. Abführmittel (z.B. Laxantien mit Macrogol) gehören deshalb üblicherweise zur Therapie und können auf Rezept verordnet werden. Weitere, häufig auftretende, Nebenwirkungen sind: Schwitzen, Kopfschmerzen, Benommenheit, Blutdruckabfall und/oder Blutdruckanstieg, Juckreiz.

Sollten Sie eine weitere Beratung wünschen, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker!

Patienteninformation zu Einnahme & Anwendung Ihres Medikamentes

.....[®] (Wirkstoff:)

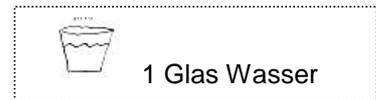
- ⇒ Einnahme nur bei plötzlich auftretenden Schmerzen (sogenannte Durchbruchschmerzen).
- ⇒ Dokumentieren Sie zusätzliche Einnahmen.

Zusätzliche Einnahmen [Datum/Uhrzeit]				

- ⇒ Möglicherweise hat Ihnen Ihr Arzt eine maximale Menge pro Tag verordnet. Bitte nehmen Sie nicht mehr ein. Haben Sie weiterhin akut Schmerzen, besprechen Sie dies mit Ihrem Arzt.

Maximale Menge pro Tag an Bedarfsmedikation		
Anzahl Tabletten	Menge/Wirkstoff	Mindestabstand zwischen zwei Einnahmen

- ⇒ Trinken Sie ausreichend Flüssigkeit für eine schnelle Wirkung.



- ⇒ Es gibt besondere Arten von Tabletten, die zur Anwendung im Mund gedacht sind, bei diesen dürfen Sie keine Flüssigkeit zur Anwendung trinken:

Sublingualtabletten Diese legen Sie unter die Zunge, sie lösen sich schnell auf.



Buccaltabletten Diese legen Sie in die Backentasche. Dort löst sie sich langsam auf. Teilweise verbleiben Reste der Tablette im Mund.



Lollies Diese werden in den Mund gelegt und daran gelutscht. Wenn der Schmerz gelindert ist, kann der Lollie heraus genommen werden.



Sollten Sie eine weitere Beratung wünschen, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker!

Den Patienten im Focus

Patienteninformation zu Einnahme & Anwendung Ihres Medikamentes

.....[®] (Wirkstoff:)

Sollten Sie eine weitere Beratung wünschen, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker!

Den Patienten im Focus